

Pressemitteilung Nr. 115
27. September 2022

15 Jahre Europäische Route der Backsteingotik – Parchim von Anfang an dabei

Parchim. In diesem Jahr feiert die Europäische Route der Backsteingotik e. V. ihr 15-jähriges Bestehen. Mit ihren Aktivitäten konnte sie in den vergangenen Jahren viele Menschen für die Backsteingotik begeistern. Der internationale Verein ist ein Begriff im gesamten Ostseeraum. Entstanden aus der Initiative „Wege zur Backsteingotik“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Anliegen, diese einzigartige Kulturlandschaft im Bewusstsein vieler Menschen stärker zu verankern, wurde am 26. September 2007 die Europäische Route der Backsteingotik e. V. gegründet, um diese wichtige Arbeit länderübergreifend fortzusetzen.

Bereits seit dem Tag der Gründung des Vereins ist auch die Stadt Parchim Teil der Europäischen Route der Backsteingotik. Die beeindruckenden backsteingotischen Kirchen St. Marien und St. Georgen, das prächtige Rathaus und die historische Stadtmauer entlang der ehemaligen Stadtgrenzen, prägen die Silhouette der Kreisstadt. Die bis zu 50 Meter hohen Türme der beiden Stadtkirchen stehen ihren Brüdern und Schwestern des gesamten Ostseeraums in nichts nach und sind nach aufwendiger Restaurierung für zahlreiche Touristinnen und Touristen in der Eldestadt Anziehungspunkt Nummer eins.

Die Europäische Route der Backsteingotik dient allen Mitgliedern zur kulturtouristischen Entwicklung. Ein Trend der dabei seit Jahren zu beobachten ist: Menschen interessieren sich immer mehr für Sehenswertes „vor ihrer Haustür“. Kurzurlaube, Kultur, Musik, Kulinarik, maritimes Flair, Aktivtourismus – in diesen Reigen von Urlaubstrends reihen sich die imposanten Bauwerke der Backsteingotik nahtlos ein. Es geht folglich darum, das herausragende und beeindruckende Kulturerbe der Backsteingotik auch in den Städten vor Ort und Landschaften des Netzwerks in das Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Mehrere Kooperationsprojekte und ein Angebot für Gruppenreisen dienen der Vermittlung des Architekturstils und seines historischen Kontextes. An jedem dritten Samstag im Juni findet europaweit der Tag der Backsteingotik statt, der von der Europäischen Route der Backsteingotik koordiniert wird. Die Kreisstadt Parchim bot in diesem Jahr, mit großem Erfolg, geführte Stadtrundgänge durch den Stadtführer „Räuber Vieting“ entlang der backsteingotischen Gebäude an.

Heute umfasst die Route rund 60 Mitglieder – Städte, Regionen, Gemeinden und Institutionen aus Dänemark, Deutschland und Polen – sowie mehrere Förderer und Kooperationspartner, und damit hunderte backsteingotische Bauten rund um die Ostsee, abseits der Küsten im Binnenland, in Städten und auf dem Lande. Gemeinschaftlich setzen sich die Mitglieder dafür ein, das kulturelle Erbe der Backsteingotik zu bewahren und an eine breite Öffentlichkeit zu vermitteln.

Bildunterschrift: *Ein echtes Highlight der Europäischen Route der Backsteingotik: Die Parchimer St. Marienkirche*

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/